



Rikke Larsen

Zuhause unter freiem Himmel

★★★★★

a.d. Dänischen von Melanie Schirdewahn

Fotos von Tia Borgsmidt

Lifestyle BusseSeewald (Frech Verlag) 2015 * 239 Seiten
* 32,00 * 978 3 7724 7346 3

„Zuhause unter freiem Himmel“ – darunter kann man sich vieles vorstellen, es ist aber nicht von Nomaden die Rede, sondern – ganz im Gegenteil – von Menschen, die ihren Wohnraum erweitern und sich auch einen „gemütlichen

Garten“ einrichten wollen. Der Untertitel sagt es ziemlich genau: dekorative Ideen im Flohmarkt-Stil für Gartenhaus, Pavillon und andere Lieblingsplätze.

Es ist ein ganz bestimmter Stil, den die Dänin Rikke Larsen vertritt, den man auch als Shabby Chic oder Vintage bezeichnen kann. Das ist ein weiblicher, romantischer Stil, obwohl die Materialien – zumindest für den Außenbereich – eher hart und rau sind, nämlich vorwiegend Metall und Holz. Da werden vor allem gebrauchte Materialien verwendet, getragen von der Recycling-Idee und mit dem Gedanken, dass diese Materialien und Gegenstände bereits eine Geschichte haben, die mit Menschen verbunden und von daher beseelt sind. Farblich sind sie – zumindest bei Rikke Larsen – zurückgenommen: es gibt sehr viel Weiß, Schwarz und Grau und die ganze Palette von Grün- und Blautönen. Da es sich um alte Materialien handelt, sind die Farben oft verblichen oder abgeschabt und sie harmonieren alle miteinander. Grelle Farben und Plastik, sowie ausgesprochenen Kitsch findet man hier nicht. Es sei denn, Rikke Larsen warnt davor, man übertreibt es und überlädt den Garten oder das Gartenhaus mit seinen Funden und verlässt die großzügige, natürliche Linie. Rikke Larsen liebt Flohmärkte, aber der eigene Garten soll nicht aussehen wie einer.

Solche Materialien und Gegenstände findet man nicht an jeder Ecke. Flohmärkte – vorwiegend in Skandinavien, England, Frankreich und Italien (in Deutschland ist das offensichtlich weitaus schwieriger) sind da ein gutes Betätigungsfeld, auf denen die Suche auch noch Spaß macht. Einerseits soll man gezielt suchen, andererseits offen sein für Zufallsfunde. Und man sollte möglichst schnell seine Kreativität in Gang setzen, um zu wissen, wie man das gute Stück einsetzen kann. Es muss – so Rikke Larsen (aber das ist natürlich Geschmackssache) nicht alles neu gestrichen und repariert werden, sondern darf seinen antiken Charme behalten. Dafür dürfen ramponierte Sachen aber umfunktioniert werden, z.B. aus einer Bank, der ein Bein fehlt, kann man eine Hollywoodschaukel bauen ganz ohne Hollywood - Appeal! (Die anderen Beine nimmt man dann freilich auch ab.)



Rikke Larsen holt sich ihre Inspirationen nicht nur auf Flohmärkten, sondern auch im Urlaub, so liebt sie z.B. englische Gärten und zeigt auch etliche Fotos davon.

Auch ihr Freundeskreis ist offensichtlich kreativ begabt und sie zeigt Gartenhäuser, Orangerien, Pavillons, die von Privatleuten selber gebaut wurden – nach eigenen Entwürfen und mit gebrauchten Materialien. Gleich das Titelbild zeigt so eine Orangerie (der Begriff wird hier nicht so eng ausgelegt, sondern meint Gartenhäuser, die vorwiegend aus Glas bestehen), die unter Verwendung von alten Bahnhofsfenstern gebaut wurde!

Es geht natürlich nicht nur darum, einen Garten zu „dekorieren“, sondern ein Garten ist in erster Linie Natur, Grün, pflanzlich, hat evtl. Obstbäume, Sträucher, Gemüse. Rikke Larsen stellt verschiedene Gartentypen vor, wobei nur der Loungegarten mit seiner Geradlinigkeit und Kühle aus dem Rahmen fällt, also nicht so ganz ins Bild passt. Der Naturgarten, der verträumte Garten und „Hipster gardening“ (was genau ein Hipster ist, darüber kann man sich, glaube ich, streiten! Eigentlich will ein Hipster individuell sein und zählt sich zur Subkultur, andererseits ist dieser Stil schon sowas wie mainstream geworden) sehen sich in ihrer Darstellung zum Verwechseln ähnlich und sind einfach gemütliche, natürliche Gärten, in denen „man“ (also alle Generationen) sich wohl fühlen kann und die auch zu einem bestimmten Lebensstil aufrufen, bzw. Abbild dieses Lebensstils sind: Natürlichkeit, Freude an kleinen Dingen des Lebens, selber machen, sich zurückziehen können ebenso wie feiern. Familie wird groß geschrieben. Das klingt alles recht bescheiden, aber diese „neue Bescheidenheit“ ist gleichzeitig größter Luxus!

Rikke Larsen und ihre Familie kann sich glücklich schätzen, in schönster Umgebung, in der Nähe des Meeres zu wohnen, schöne Wohn- und Gartenräume zu besitzen und sich beruflich und privat „verwirklichen“ zu können, also weitgehend selbstbestimmt zu leben und zu arbeiten.

Viele, die diesen wunderbaren Bildband betrachten und lesen, werden sehnsüchtig werden, aber man kann sich auch im Kleinen inspirieren lassen und eine Großstadtwohnung mit Mini-balkon verschönern. Die einfachen und köstlichen Rezepte, für Mahlzeiten, die man gut draußen essen kann, kann man jederzeit und überall nachkochen, - backen, - schnibbeln. Rikke Larsen konnte es einfach nicht lassen, dazu ist sie viel zu begeisterungsfähig und ganzheitlich gesinnt. Und das ist ansteckend!